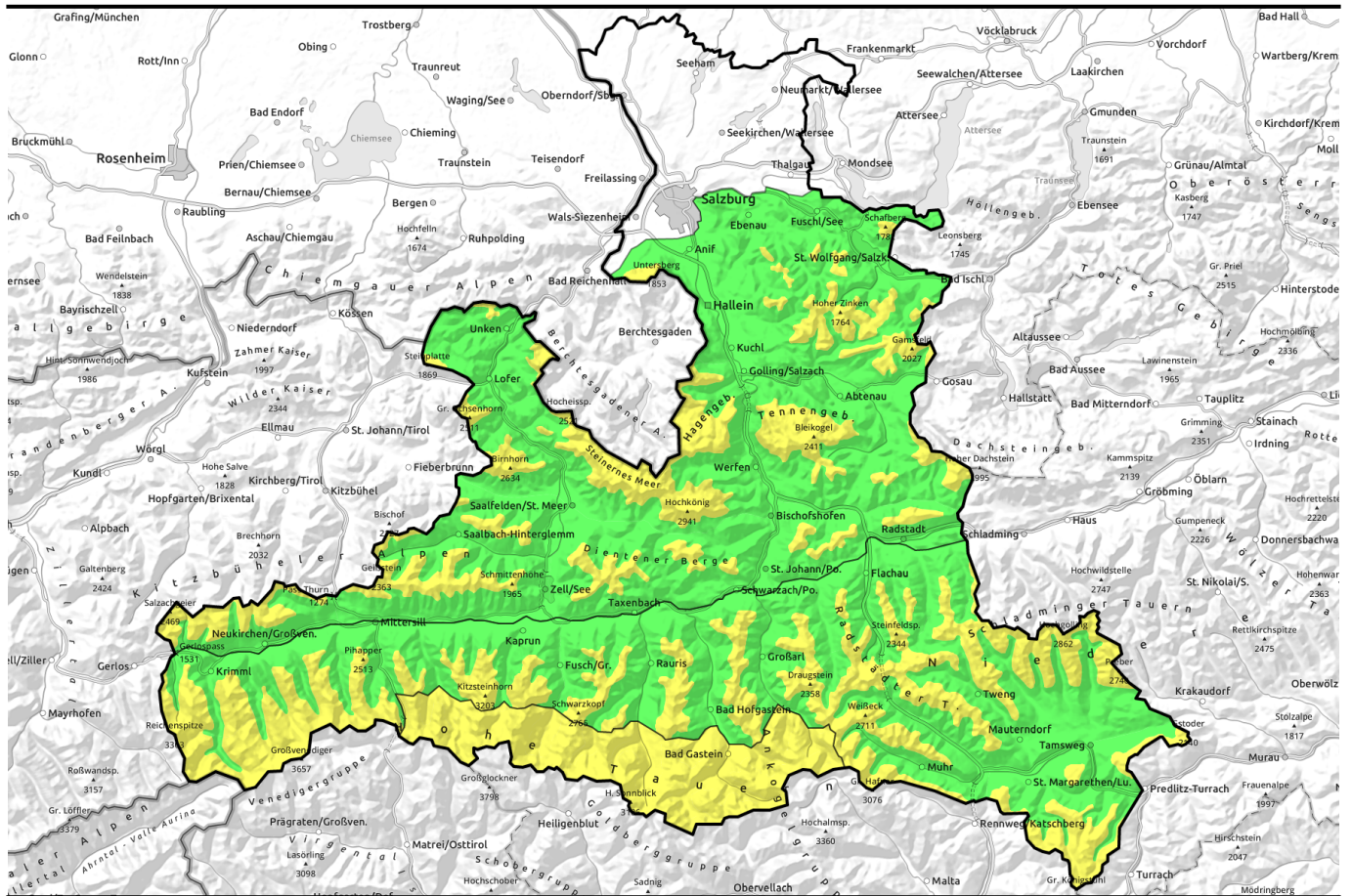

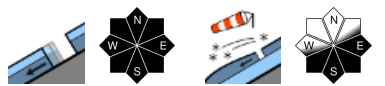

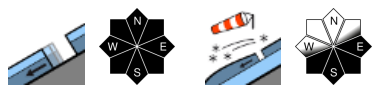




04.04.2021



Oberflächlich harte, aber durchfeuchtete Schneedecke

| | | |
|--|---|---|
|  1500 m | Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm |  |
|  2000 m | Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glockengruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge |  |
|  | Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm |  |

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

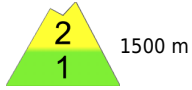
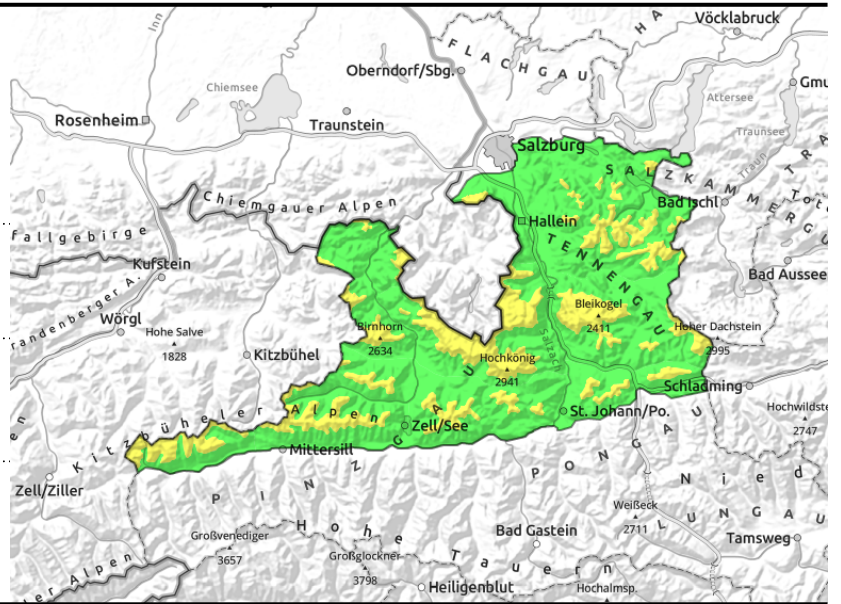


Exposition



04.04.2021

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm



aus extrem steilem Grasmattengelände

dünne und kleinräumige Tribschneepakete auf glatter Unterlage

Mehrheitlich günstige Verhältnisse, lokale Gefahrenstellen

Die Gefährdung durch Lawinen ist oberhalb etwa 1500 m MÄßIG darunter gering. Kleine und mittelgroße, vereinzelt auch große Gleitschneelawinen sind aus extrem steilen Grasmatten heraus jederzeit möglich. Auf stark besonnten Steilflächen (Süd bis West) könnte am Nachmittag auch bei Zusatzbelastung durch Wintersportler eine oberflächliche Lockerschneelawine ausgelöst werden. Vereinzelt Gefahrenstellen gibt es zudem im kammnahen Steilgelände durch leicht auslösbare Tribschneesohlen (Ost- und Südsektor).

Schneedeckenaufbau

Die Abkühlung hat der bis in Höhen um 2400 m zumindest oberflächlich nassen Schneedecke einen Festigkeitserwerb gebracht. Auf dieser unterschiedlich dicken und harten, oft auch sehr glatten Unterlagen liegen wenige Zentimeter mit Graupel durchsetzter Neuschnee. Kräftiger Wind aus West bis Nord hat in den freien Hochlagen kleinräumig dünne Tribschneesohlen gebildet. Potentielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen im Altschnee (dünne weiche Schichten) und in Bodennähe (bindungsloser Schwimmschnee) sind aktuell nur in Ausnahmefällen ansprechbar.

Wetter

Am Sonntag ist die Sicht anfangs noch durch dichte Restwolken und letzte leichte Schneeschauer eingeschränkt. Tagsüber herrschen bei aufgelockerter Quellbewölkung und längerem Sonnenschein meist gute Sichtverhältnisse. Kalter Wind aus Nordwest bis Nord, in exponierten Bereichen mit 30 bis 40 km/h. Temperaturen in 1500 m um -6 bis -2 Grad, 2500 m um -9 Grad. Am Montag erst sonnig und kurz föhnig mit markanter Erwärmung. Am Nachmittag Wolken und gegen Abend Wettersturz.

Tendenz

Am Montag mit der Erwärmung tageszeitlicher Anstieg der Gefährdung durch nasse Lockerschneelawinen.

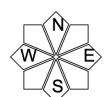
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

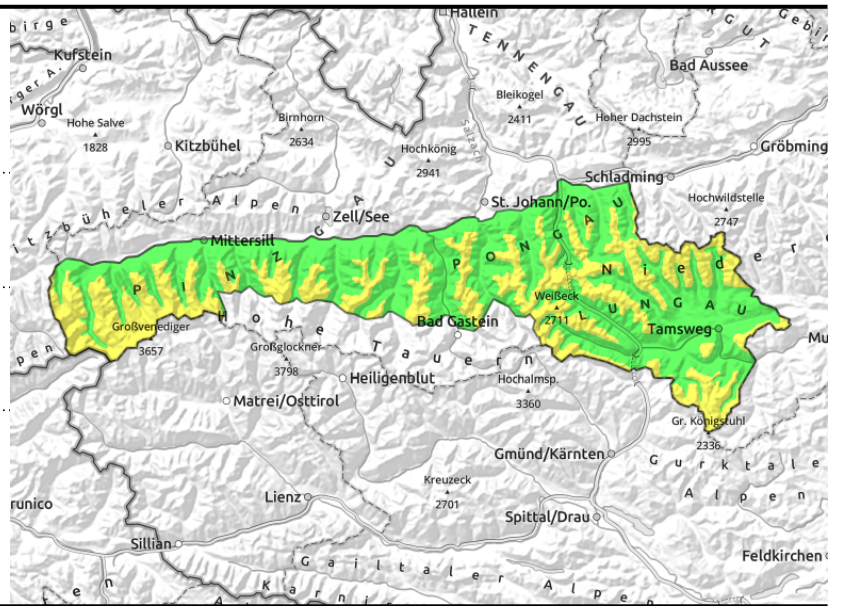


Exposition



04.04.2021

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



aus extrem steilem Grasmattengelände

dünne und kleinräumige Tribschneepakete auf glatter Unterlage

Mehrheitlich günstige Verhältnisse, lokale Gefahrenstellen

Die Gefährdung durch Lawinen ist oberhalb etwa 2000 m MÄßIG darunter gering. Kleine und mittelgroße, vereinzelt auch große Gleitschneelawinen sind aus extrem steilen Grasmatten heraus jederzeit möglich. Auf stark besonnten Steilflächen (Süd bis West) könnte am Nachmittag auch bei Zusatzbelastung durch Wintersportler eine oberflächliche Lockerschneelawine ausgelöst werden. Kleinräumige und gut erkennbare Gefahrenstellen gibt es zudem im kammnahen Steilgelände durch leicht auslösbare, frische Tribschneesohlen (Ost- und Südsektor).

Schneedeckenaufbau

Die Abkühlung hat der bis in Höhen um 2400 m zumindest oberflächlich nassen Schneedecke einen Festigkeitserwerb gebracht. Auf dieser unterschiedlich dicken und harten, oft auch sehr glatten Unterlagen liegen wenige Zentimeter mit Graupel durchsetzter Neuschnee. Teils stürmischer Wind aus West bis Nord hat in den freien Hochlagen kleinräumig dünne Tribschneesohlen gebildet. Potentielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen im Altschnee (dünne weiche Schichten) und in Bodennähe (bindungsloser Schwimmschnee) sind aktuell nur in Ausnahmefällen ansprechbar.

Wetter

Am Sonntag ist die Sicht anfangs noch durch dichte Restwolken und letzte leichte Schneeschauer eingeschränkt. Tagsüber herrschen bei aufgelockerter Quellbewölkung und längerem Sonnenschein meist gute Sichtverhältnisse. Kalter Wind aus Nordwest bis Nord, in exponierten Hochlagen mit 50 bis 70 km/h. Temperaturen in 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -11 Grad. Am Montag erst sonnig und kurz föhnig mit markanter Erwärmung. Am Nachmittag Wolken und gegen Abend Wettersturz.

Tendenz

Am Montag mit der Erwärmung tageszeitlicher Anstieg der Gefährdung durch nasse Lockerschneelawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

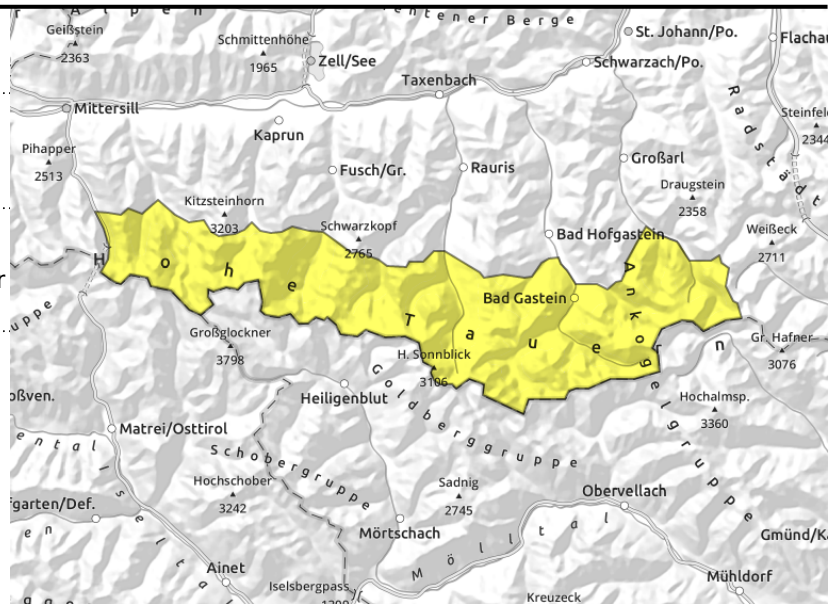


04.04.2021
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm


kammnah, in Rinnen und steilen Mulden, leicht auslösbar



aus extrem steilem Grasmattengelände


10 bis 20 cm Neuschnee in den Hochlagen und Windeinfluss

Die Gefährdung durch Lawinen ist oberhalb etwa 2000 m MÄßIG darunter gering. Gefahrenstellen durch frischen Triebsschnee gibt es im kammnahen Steilgelände und in Rinnen. Zur Auslösung eines kleinen bis mittelgroßen Schneebretts genügt bereits geringe Zusatzbelastung. Zudem sind kleine und mittelgroße, vereinzelt auch große Gleitschneelawinen aus extrem steilen Grasmatten heraus jederzeit möglich. Auf stark besonnten Steilflächen (Süd bis West) könnte am Nachmittag auch bei Zusatzbelastung durch Wintersportler eine oberflächliche Lockerschneelawine ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Abkühlung hat der bis in Höhen um 2400 m zumindest oberflächlich nassen Schneedecke einen Festigkeitserfolg gebracht. Auf dieser unterschiedlich dicken und harten, oft auch sehr glatten Unterlagen liegen 10 bis 20 Zentimeter mit Graupel durchsetzter Neuschnee. Starker bis stürmischer Wind aus Nordwest bis Nordost hat den Neuschnee verfrachtet und dünne, störanfällige Triebsschneepakete gebildet. Potentielle Bruchflächen für Schneebrettlawinen im Altschnee (dünne weiche Schichten) und in Bodennähe (bindungsloser Schwimmschnee) sind aktuell nur in Ausnahmefällen ansprechbar.

Wetter

Am Sonntag ist die Sicht anfangs noch durch dichte Restwolken und letzte leichte Schneeschauer eingeschränkt. Tagsüber herrschen bei aufgelockerter Quellbewölkung und längerem Sonnenschein meist gute Sichtverhältnisse. Kalter Wind aus Nordwest bis Nord, in exponierten Hochlagen mit 50 bis 70 km/h. Temperaturen in 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -11 Grad. Am Montag erst sonnig und kurz föhnig mit markanter Erwärmung. Am Nachmittag Wolken und gegen Abend Wettersturz.

Tendenz

Am Montag mit der Erwärmung tageszeitlicher Anstieg der Gefährdung durch nasse Lockerschneelawinen und spontane Schneebretter aus dem Südsektor (Setzungsimpuls)

Lawinprobleme


Neuschnee



Triebsschnee



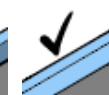
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen


1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition
